

22. XI. 1914.

12

**Entführung von Kunstwerken aus Lemberg.**

Berlin, 21. November. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die „Nationalzeitung“ meldet über Kopenhagen aus Petersburg: Die „Kowoje Wremja“ gibt mit Genehmigung der Zensur bekannt: Aus dem Lemberger Ossolineum sind 1034 Gemälde, 24.000 Kupferstiche, 5000 Autogramme und zahlreiche Bände der Bibliothek nach Petersburg überführt worden. Unter Anerkennung des Eigentumsrechtes der Stadt Lemberg an den Kunstgegenständen erfolgte ihre Ueberführung nach Petersburg zum Schutze vor Repressalien des Feindes, falls er vorübergehend die russische Grenze überschreiten sollte.